Zeitschrift: Wechselwirkung: Technik Naturwissenschaft Gesellschaft

Herausgeber: Wechselwirkung

Band: 8 (1986)

Heft: 28

Rubrik: Technoptikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortlehritt TECHNOPTIKUM

Dr. Cloners Genbaukasten

Nachdem der gute alte Stabilbaukasten aus den vorderen Regalen der Spielwarengeschäfte verschwunden ist und der Radiomann einem normal entwickelten Schulanfänger kaum noch Neues zu bieten hat, ist rechtzeitig zu Weihnachten ein neuer Bastelkasten auf den amerikanischen Markt gekommen, der - für \$ 599 — die lernfreudige Jugend spielerisch an die Wissenschaftsfront heranführen will: Dr. Cloner's Genetic Engineering Home Cloning Kit. Larry Slot, ehemals Forscher am Massachusetts Institute of Technology MIT, hat ihn entwickelt und vertreibt ihn per Post. Bisher sei, wie die Pittsburgh Press im Dezember 1985 schrieb, er allerdings erst fünf Stück losgeworden, ist aber überzeugt, daß er der Renner der Saison werden wird. Ein Gerät zur Elektrophorese erlaubt die Trennung von Genmaterial, Mikroskop, Nährlöungen und ein Inkubator zur Erhaltung der richtigen Fortpflanzungstemperatur gehören zu dem Experimentierkasten.

"Wenn Sie ein guter Koch sind und komplizierten Anweisungen folgen können, dann können Sie sicher das leisten, was das Handbuch verspricht", meint Joseph S. Levine, Biologieassistent am Boston College. Er bezweifelt aber, ob es nützlich und zu verantworten sei, aien nach dem Durcharbeiten dieses dreibändigen Werkes dazu aufzufordern, ihre eigenen Organismen zu entwerfen. Auch venn es sich nur um Routineverfahren handeln soll, die jeder Biotechnologe anwendet, seien die Risiken doch erheblich, meint Sheldon Krimsky, Umweltexperte an der Tufts Jniversity. Dr. Bernhard Talbot, der als Inpektor des National Institute of Health die ichtlinien für die Rekombination von DNA berwacht, sieht dagegen weder eine Verleting irgendwelcher Richtlinien noch eine efahr. Larry — Dr. Cloner — Slot gibt sich losophisch: "Natürlich habe ich die Risiken Betracht gezogen, aber Erfindungen werden Leuten gemacht, die Risiken in Kauf nehn, und ich glaube wirklich, daß die Erde es nicht leisten kann, keine Risiken einzu-

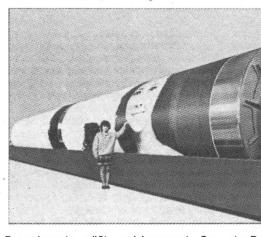




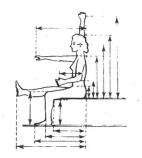


rung: Kraftfahrer sind im Durchschnitt in allen Ländern etwas kleiner, gedrungener und schwerer als Angehörige vieler anderer Berufe. Wissenschaftler sind größer und schlanker (*leptomorpher*) als der Durchschnitt der Bevölkerung (nach Damon u. a.).





Der schwerste, größte und langsamste Computer-Drucker wird in Japan angeboten. Er wiegt 14 Tonnen und braucht für ein einziges Bild bis zu 12 Stunden. Allerdings ist das Bild 16 Meter breit und farbig. Bei grobem Druck dauert's nur eineinhalb Stunden. Und da die Japaner traditionell für Kleines und Feines zuständig sind, haben sie fürs Buch der Rekorde außerdem mal wieder die kleinste Videokamera der Welt präsentiert. Toshiba war's.



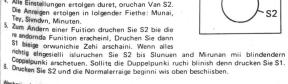
^{,deutsche}") Bedienungsanleitung für eine Uhr

notrolle der Normalenraige

 Normalarraige reigl nach Druck aut S1 sbwech-salnd Siunden und Minuien/Monal und Tao an.
Ctrian Sle S1 nocheinmal so aircheinan nur die Sekundan. Um dre Normalerraige wiaderuerlangen kundan. Um dre Normalerraige wiaderuerlangen iedor S1 druchan.

Dia Schaller honnan mu dern Finger gedrilchi

4. Alle Einstellungen ertolgen duret, oruchan Van S2.





An der Umbuilung sind on beidan Satsn Schuile. Versuihen Sie aliese vorsrching ru ottnan. Div Uallene wird duith einen Metaustraten in Sre deppen muit einern leinan Schrart-narcher. Entlarane, und erbetren diese uurch aine newe, uenn den Metahstreslen as Cuhsues schielien.

Felle das Zimrbiaii leer lal Onnen Sie des Guhauan unit balesiigen Ses Gen. flenarer mti surbenn dunnen Setalaubendrcher oder orner Messaibuitze urr feeten. Hellarre-kantake die suchura lut chas uelan reigi die Uler des loubande

